

Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit ist eine **offene Plattform**, initiiert von Bund und Ländern und koordiniert vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Ziel des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit ist die Bündelung gesellschaftlicher Kräfte, um die Nachhaltigkeitstransformation zum Erfolg zu führen. Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategie (RENN) sind dabei enge Partner:innen für die regionale Umsetzung des Gemeinschaftswerks.

Ziele / Warum ein Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit?

Die vor uns liegenden Transformationsherausforderungen sind riesig. Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, gleichzeitig das zirkuläre Wirtschaften voranzubringen und die biologische Vielfalt zu sichern und dabei den sozialen Zusammenhalt zu bewahren, erfordert viele Veränderungen von Mensch und Wirtschaft. Eine erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030 ist jedoch nur denkbar, wenn sie über Bund und Länder hinaus gesellschaftlich breit unterstützt und aktiv mitgetragen wird.

Die Nachhaltigkeitstransformation ist nicht Aufgabe von Politik *oder* Bürger:innen allein: Das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit fördert neue Allianzen und bewegt Akteur:innen dazu, Herausforderungen gemeinschaftlich zu lösen. Das Gemeinschaftswerk will sichtbar machen, was in Deutschland bereits passiert, welche Lösungen funktionieren und welche nicht und kann Interessierte und Erfahrene miteinander vernetzen.

Die inhaltlichen Ziele des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit leiten sich dabei aus den Anforderungen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ab. Der erste Schwerpunkt im Jahr 2023 ist der Bereich **Nachhaltiges Bauen und Wohnen**.

Zielgruppen / Wen spricht das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit an?

Ob Vereine, Verbände, Kommunen, Religionsgemeinschaften, Unternehmen, Sportvereine, Stiftungen oder Bildungsinitiativen – wir brauchen alle. Denn Nachhaltigkeit ist Gemeinschaftswerk.

Maßnahmen / Mit welchen Instrumenten bringen wir die Nachhaltigkeitstransformation voran?

Was zählt, ist das dezentrale Agieren vieler unterschiedlicher Akteur:innen im ganzen Land. Der RNE tritt dabei nicht primär als Umsetzer eigener Aktivitäten auf, sondern als Impulsgeber, der es anderen Organisationen ermöglicht, Instrumente zu nutzen und neue Kooperationen einzugehen.

I. Webplattform www.gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de

Die Open-Source-Webplattform des Gemeinschaftswerks macht bereits bestehendes Engagement für Nachhaltigkeit sichtbar (**Heatmap-Funktion**). Dadurch soll die Kontaktaufnahme von Organisationen untereinander vereinfacht (**Matching-Funktion**) und neues Engagement sowie sektorübergreifende Allianzen gefördert werden (**Engagement-Funktion**).

Zukünftig wird es auf der Webplattform eine Suche-Biete-Funktion, einen Veranstaltungskalender und Beispiele guter Praxis geben. Außerdem wird der Ausruf von Gemeinschaftszielen und Wettbewerben möglich sein. Die Plattform wird auf Basis der Rückmeldung der Nutzer:innen und der Vorschläge für weitere Funktionen kontinuierlich weiterentwickelt. Organisationen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen, können sich auf der Plattform registrieren und eine „Mitmach-Erklärung“ unterzeichnen.

II. Veranstaltungen

Die **RNE-Jahreskonferenz 2022** in Berlin markiert den offiziellen Auftakt des Gemeinschaftswerks. Hochrangige Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft stellen konkrete Ideen für ihren Beitrag zum Gemeinschaftswerk vor.

Der **Netzwerk Gipfel** findet wechselnd an unterschiedlichen Orten Deutschlands statt und bietet Multiplikator:innen verschiedener gesellschaftlicher Netzwerke die Möglichkeit, Aktivitäten und Kooperationen innerhalb und zwischen den Netzwerken im Rahmen des Gemeinschaftswerks anzuregen. Der erste Netzwerk Gipfel fand am 23.06.2022 in Wolfsburg statt.

III. Mobilisierungsinstrumente

Wettbewerbe: Mit der Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“ zeichnet der RNE gemeinsam mit den vier RENN seit 2017 Projekte aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Unter dem Dach des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit wird dies fortgeführt.

Aktionswochen: Mit den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) wird seit 2012 vorbildliches Engagement in ganz Deutschland sichtbar gemacht und öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema erregt. Seit 2022 finden die DAN erstmals unter dem Dach des Gemeinschaftswerks statt.

Gemeinschaftsziele: Zu den quantitativen Selbstverpflichtungen können alle Akteursgruppen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes beitragen, z.B. die Inbetriebnahme einer bestimmten Anzahl an Ladesäulen für Elektroautos bis 2030 oder die Einrichtung einer bestimmten Anzahl von Insektenhotels.

Innovationswettbewerbe: In sogenannten Open-Social-Innovation-Prozessen gehen wir Herausforderungen ganzheitlich an, konkrete Problemstellungen werden mit Betroffenen und Expert:innen sektorübergreifend erarbeitet und eine Vielzahl an Lösungen aus der Zivilgesellschaft beigetragen.